

1. E.ON gründet mit dem westsibirischen Stromkonzern STS das 50:50 Gemeinschaftsunternehmen **E.ON-STS Energia**. Mit einem Wachstum von 5-6 % /Jahr gehört **Russland zu den wachstumsstärksten Strommärkten in Europa**. Der Investbedarf für den Bau neuer Kraftwerke sowie die Modernisierung bestehender Anlagen und Übertragungsnetze soll in den kommenden 15 Jahren mehr als 20 Mrd. US \$ betragen. STS bringt eigene Kraftwerkskapazitäten sowie 1,1 Mill. Stromkunden in das neue Unternehmen ein. Es könnten **bedeutende Effizienzsteigerungen erreicht werden beim bisher schlechten Wirkungsgrad bestehender Kraftwerke** Dies könnte genutzt werden zum Erreichen der Reduktionsziele beim eigenen CO₂-Ausstoß. (FAZ, Börsentz. 25.05.07)
2. **Woher kommt der Strom morgen?** Grundlast und Strombedarfsdeckung. www.buerger-fuer-technik.de
3. Claude Mandil, **IEA-Chef** (Internationale Energie-Agentur) **drängt Deutschland zur Abkehr vom Atomausstieg**. Dieser habe **negative Folgen für den Klimaschutz, die Versorgungssicherheit und eine preisgünstige Stromversorgung**. Wirtschaftsminister Glos stimmte ihm voll zu. In einer IEA-Studie über die deutsche Energiepolitik über die letzten 5 Jahre wird neben dem Atomausstieg das Fehlen einer zusammenhängenden Klimaschutzstrategie bemängelt. Die Förderung der erneuerbaren Energien sei z.T. ineffizient, wie z.B. die **Solarenergie**. Die hohen **Ein-speisevergütungen** nähmen den Anreiz, Kosten zu senken. Nach IEA-Schätzung **summieren sie sich bis 2012 auf 68 Mrd. €**. Glos versprach eine Neujustierung mit geschärftem Blick für mehr Wirtschaftlichkeit. (Welt 05.06.07)
4. Die **Mehrheit der Bundesländer** (10 von 16) ist **für längere Laufzeiten der KKW** aus Gründen des Klimaschutzes sagte NRW-Umweltminister Uhlenbrock (CDU) nach einer Umweltministerkonferenz am 25.05. (Welt 26.05.07)
5. Die Einlagerungen von schwach- und mittelaktivem Abfall im **Endlager Schacht Konrad** werden Staat und Energiewirtschaft ca. **4,5 Mrd. €** kosten (davon 1,8 Mrd. € für Einrichtung und Umrüstung). Der Einlagerungspreis soll 10.000 €/m³ betragen. Bis 2040 werden 270.000 m³ erwartet, davon **1/3 aus öffentlichen Einrichtungen (z.B. Medizin)**, 2/3 aus den KKW (Salzgitter Ztg. 07.06.07)
6. **USA erleben Renaissance der Kernkraft**: Ende Mai wurde **nach 22 Jahren Zwangspause** einer der 3 Reaktoren des **KKW Browns Ferry** in Alabama (Siedewasser-Reaktor ca. 1000 MW) **wieder hochgefahren**. Sogar in Kalifornien (seit 1976 Bann über KKW) gibt es Pläne für ein neues KKW. Von Kraftwerksbauern in verschiedenen US-Bundesstaaten **werden etwa 30 Anträge für neue Reaktoren vorbereitet**. Erste Anträge werden Ende 2007 erwartet. Die steigenden Kosten für Erdgas und Kohle, wachsende Bedenken wegen der Klimaerwärmung, steigende Abhängigkeit von importierter Energie sowie **8 Mrd. US \$ "Anreize der Bundesregierung"** erneuern das Interesse an der Kernkraft. (VDI-Nachr. 01.06.07)
7. **Russland forciert die Fertigstellung des KKW Wolgodonsk 2** (russ. Druckwasserreaktor WWER mit 1000 MW). Der Bau wurde 1990 gestoppt, die Anlage soll jetzt **im Herbst 2009 in Betrieb** gehen. An diesem Standort wird seit 2001 Wolgodonsk 1 betrieben, das 15 % des Strombedarfes von Südrussland deckt. "Wolgodonsk 2 wird Russland helfen Wolgodonsk 3 und 4 zu bauen", so Sergej Kiriwenko, Chef von Rosatom. (NucNet World Nuclear Review 15.06.07, atw Jan 2007, S. 42)
8. Finnland: Das **neue KKW Olkiluoto 3 und der geplante 6.Reaktorblock sollen in Finnland das Auslaufen der Kohle kompensieren**. Das Land leidet heute schon unter Energieknappheit, in jedem Winter kommt es zu Engpässen. Die Nutzung von Biomasse (jetzt schon 20 % Anteil) ist nur noch begrenzt zu steigern, **Windkraft gilt in Finnland als unwirtschaftlich**. Zwei **unterirdische Lager für schwach- und mittelaktive Abfälle sind seit 1992 bzw. 1998** in Nähe der bestehenden KKW **in Betrieb**. Die abgebrannten Brennelemente sollen von 2020 an in 400 – 500 m tiefem Granit auf der Insel Olkiluoto eingeschlossen werden (Stefan Dietrich FAZ 05.06.07)
9. Befragung in GB: **"Should Britain keep Nuclear Power?" 75,8 % "Yes", 24,1 % "No"**. 8882 befragte Bürger. <http://news.bbc.co.uk/1/hi/programmes/if/3487048.stm>
10. **Unternehmen aus Sachsen entwickeln schwimmende Windräder**: Stromproduktion auf offener See soll günstiger werden – **Deutsche Bank als Mitfinanzier**. Das 1. Modellwindrad (2 MW) soll in der Ostsee 10 km vor Wismar bei einer Wassertiefe von 32 m installiert werden. Statt fest im Meeresboden eingelassen zu sein, ruht der Rotormast auf sog. Halbtaucherfundamenten, die im Wasser schwimmen und zum Grund hin über Seile mit Schweregewichtsfundamenten verankert sind. Die Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie liegt vor. Die Baugenehmigung wird dieses Jahr, die 1. Stromerzeugung im Frühjahr 2008 erwartet. (FAZ 09.06.07)
11. **In Grönland** hat der US-Aluminiumgigant den Zuschlag für ein **3 Mrd. US \$ teures Hüttenwerk** erhalten (doppelte Wirtschaftsleistung von Grönland) und damit den Rivalen Norsk Hydro ausgestochen (Welt 09.06.07)
12. Für **Putin ist der Klimawandel keine Katastrophe**. "Im Gegenteil. Wir Russen hätten nichts dagegen, wenn es etwas wärmer würde": **bessere Ausbeutung der Rohstoffquellen** im noch kalten Sibirien, **neue Flächen für die Landwirtschaft**. Frankf. Allg. Sonntagszeitung 17.06.07, Wirtschaft, Extra K3)